

# DIGITAL LAB / DIGITAL INTERMEDIATE (DI)

VOM KORN ZUM PIXEL UND WIEDER ZURÜCK

## DAS SEMINAR

Tagtäglich werden wir von einer wahren Bilderflut überwältigt. Ob im Fernsehen, auf Bildschirmen bei Post, Bank und Einzelhändler oder am Computer,- Bilder sind allgegenwärtig geworden und prägen uns sowie unsere Umwelt. Dabei scheint aber immer schwieriger zu werden, das Interesse der Betrachter länger als nur ein paar Sekunden zu halten. Der sogenannte „Look“ eines Formates wird so oft zum visuellen Anreiz, welcher die Zuschauer zum weiteren Verweilen auffordert. Mit der Digitalisierung des Filmstreifens wird ein alter Traum vieler Filmemacher wahr,- die totale Kontrolle über das einmal auf das Filmmaterial gebannte Bild. Dabei ist es nun möglich, durch eine entsprechende Bearbeitung eine Veränderung des Ausgangsmaterials zu erzielen, um so dem Bildmaterial ein bestimmtes Aussehen, eben einen eigenen „Look“ zu verpassen.

## BENHANDELTE LOOK

- **Technische Grundlagen der Filmdigitalisierung**
- **Farbräume und Farbmodelle/Auflösung/Quantisierung**
- **HD/2K/4K-Grading - Fuji/Kodak - RAW/S16/35mm**
- **Lineare und Logarithmische Bearbeitung, LUTs**
- **Filmscanner und -abtastung (Flying-Spot/Line-/Area-Scanner)**
- **Primäre und Sekundäre Farbkorrektur**
- **Digitale Vignetten, Masken, Tracking**
- **Retusche, Visual Effects**
- **Filmaufzeichnung / -recording (LCD/CRT/Laser/DLP)**
- **Praxis- und Literaturtipps**
- **Ausblick, Chancen, Grenzen im digitalen Zeitalter (Diskussion)**

SEMINAR-UMFANG - Durchführbar als kompaktes Eintagesseminar mit einem Gesamtüberblick  
 - Ausführlich umgesetzt als sechstägiges Seminar mit angeleiteten Tests und eigenen, umfangreichen Versuchen sowie einem Auswertungstag (5 + 1)

GRUNDLAGENTHEORIE Basierend auf eigenen Dreherfahrungen und Recherchen zu meinen Fachartikeln:

**Film- & TV Kameramann: 06/2008**  
**Film- & TV Kameramann: 05/2009**  
**Film- & TV Kameramann: 01/2012**



PRAKTISCHE ARBEIT **Gemeinsamer Test:** Allgemeiner Testaufbau mit Hauttönen, Graukarte/Graukeil, Farbtafel, Selbstleuchter, Pflanzen und „Highlight-Fenster“. Dieser Testaufbau erlaubt die Kontrast-, Farbton- und Sättigungs-Veränderungen auf Basis einer konstanten Referenz zu vergleichen.

**Individueller Test:** Die Teilnehmer erhalten jeweils die Möglichkeit, einen von Ihnen definierten Look ausführlicher zu testen. In Kooperation mit einem externen Dienstleister soll dabei ganze Nachbearbeitungskette inklusive „Digital Intermediate“ durchgespielt werden.

TECHNISCH. SUPPORT (vorhanden) - Umfangreiche Sammlung diverse Kurz- & Langfilme  
 - „Kodak Look Manager“ / „Tiffen DFX Software“  
 - „ImageControl“ On-Set Color Correction/Previsualisierungs-Software

REFERENZEN - „HMS - Hamburg Media School“  
 - „Filmakademie Baden-Württemberg“  
 - „HFF Konrad-Wolf“, Potsdam-Babelsberg“  
 - „IFS - Internationale Filmschule Köln“

Je nach Interessenschwerpunkt und technischen Möglichkeiten können sowohl digitale als auch fotochemische Filmbearbeitungen (z.B. analoger Blow-up) miteinander in Vergleich treten. Um ein „Digital Lab“ mit linearer und logarithmischer Bearbeitung zu gewährleisten, ist der Zuzug eines externen Dienstleisters notwendig, der ggf. Datenaufbereitung, Filmscanning und/oder -recording übernimmt.

